

Nachrichten aus Kaduna 107

Düsseldorf, den 22.4.2011

Liebe Kaduna-Freunde,

nachdem ich 4 Tage in Berlin verbracht habe und dort weder Eure eMails lesen noch einen Kontakt zu Yahaya herstellen konnte ist es mir gestern Abend trotz meiner späten Ankunft in Düsseldorf gegen 23.30 gelungen Yahaya anzurufen und mit ihm ein längeres Gespräch zu führen Parallel dazu habe ich meinen PC eingeschaltet und Eure eMails überflogen. Die Informationen überschneiden sich z.T. aber inzwischen ist auch keine Beruhigung eingetreten, denn in Kaduna City brennen in den muslimischen Stadtteilen die Kirchen und in den christlichen Stadtteilen, die im Süden der Stadt liegen, brennen die Moscheen. Dass es sich nur äußerlich um einen religiösen Konflikt handelt zeigt aber die Tatsache, dass sowohl auf den Palast des Emirs von Sokoto als auch auf das Haus des Vizepräsidenten, welches in Kaduna steht, ein Brandanschlag verübt wurde und es scheint keiner der etablierten Politiker mehr sicher zu sein vor Übergriffen. Yahaya erklärte das mit der allgemeinen Unzufriedenheit weiter Bevölkerungsschichten, die nach 12 Jahren Herrschaft der PDP sich betrogen fühlen. Keines der vielen Versprechen wurde bisher tatsächlich eingelöst und die Jugend, die seither arbeitslos ist, reagiert sauer auf das verlogene und korrupte Polit-Establishment, welches die Gelder zum größten Teil in die eigenen Taschen fließen lässt und dort wo es dringend benötigt wird, kommen nur Tropfen an.

Die nächste und letzte Wahl findet am Dienstag statt und Yahaya will so schnell es möglich ist raus aus Kaduna und nach Abuja, dort haben sie Freunde die sie für ein paar Tage aufnehmen könnten. Um nach Abuja zu kommen müsste er 200 km Autobahn ohne Eskorte befahren, das ist ihnen zu gefährlich und sie suchen dringend nach einem Ausweg. Allerdings befürchtet Yahaya, dass es am Di erst so richtig los geht. Bei DARE wird natürlich nicht gearbeitet, die Mitarbeiter sollen besser zuhause bleiben, es fließt auch kaum Strom durchs Netz, Internet und Telefon funktionieren nur sporadisch; zum Glück haben sie einen kleinen Holzvorrat, womit sie sicher in den nächsten 2 Wochen den SAVE80 befeuern können, aber die meisten Familien haben weder Kerosin noch Holz. Apropos SAVE80: gerade jetzt erhalten sie Anrufe von besorgten Familien, die ohne Holz auskommen müssen und die liebend gerne jetzt einen Holzsparkocher wie den S80 besäßen. Die Stromausfälle sind auch für Yahaya ärgerlich, denn in seiner Wohnung hat er nur die Solar-Power-Box (SPB) als Stromspender, nicht aber die Solarmodule dazu und somit kann er die SPB nicht aufladen.

Heute Abend wollen wir erneut versuchen ein Telefonat zu führen, aber sehr viel können wir von hier nicht machen. Wenn Yahaya nach Abuja gelangen sollte spielt er mit dem Gedanken, sogar für 1 – 2 Wochen nach D zu kommen, dann wäre er auf unserer MV dabei wenn's klappt. Also Daumendrücken bitte ich Euch, egal ob mit oder ohne Flug.

Nervöse Grüße

Bernd